



Mitteilungsvorlage

- öffentliche Sitzung
 nichtöffentliche Sitzung

Vorlage Nr. XVI/722

Overath, den 21.10.2022

Berichtersteller:
Steinwartz, Thorsten

Beratungsfolge

Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus

Sitzungstermin

23.11.2022

Gemeinsamer Antrag CDU, B90/Die Grünen, FDP: Einsparpotentiale und -maßnahmen Energieknappheit

Finanzielle Auswirkungen? **nein**

Geschäftsjahr **2022**

Kostenart

Kostenstelle/Projekt

Gesamtansatz 0,00

Bedarf 0,00

Erträge 0,00

Jährliche Erträge 0,00

Kosten 0,00

Jährliche Folgekosten 0,00

Bemerkungen

Inhalt der Mitteilung:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung mit Stellungnahme zum Leitbild :

Der Verwaltung liegt ein gemeinsamer Antrag von CDU, B90/Die Grünen, FDP vor (s. Anlage).

Maßgebliche Norm für das Einsparpotenzial ist die Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen (EnSikuMaV, siehe Anlage).

Hiernach werden für einen Zeitraum von 6 Monaten (01.09.2022 – 28.02.2023) nachfolgende Maßnahme in der Stadt Overath umgesetzt:

- Es gilt die verbindliche Regelung, dass Räume in **öffentlichen** Gebäuden, in denen man sich nicht regelmäßig aufhält, nicht mehr beheizt werden dürfen. Dazu zählen z.B. Flure, große Hallen, Foyers und Technikräume.
- Absenkung der Temperaturhöchstgrenze in Arbeitsstätten in öffentlichen Gebäuden
In öffentlichen Gebäuden darf künftig nur noch auf maximal 19 Grad geheizt werden (bislang: 20 Grad).
- Ausschaltung von sogenannten Trinkwassererwärmungsanlagen in öffentlichen Gebäuden
In öffentlichen Gebäuden sind sogenannte dezentrale Trinkwassererwärmungsanlagen (z.B. Durchlauferhitzer) auszuschalten, wenn sie überwiegend zum Händewaschen vorgesehen sind.
- Beleuchtung von Gebäuden und Baudenkmalern

Bezüglich der Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen (EnSimiMaV, siehe Anlage) werden die Heizungsanlagen in kommunalen Liegenschaften entsprechend überprüft.

Weitere Maßnahmen:

Badino:

Im Sportbecken wurde die Temperatur von 28,5 °C um 1,5 °C auf 27 °C gesenkt. Im Kinderbecken wurde die Temperatur von 32 °C um 3 °C auf 29 °C gesenkt; im Falle des Babyschwimmens wird diese allerdings temporär wieder auf 31 °C erhöht. Der Whirlpool wurde einstweilen außer Betrieb genommen.

In der Sauna befinden sich zwei Öfen mit einem Stromverbrauch von jeweils 18 kWh sowie ein Ofen mit einem Verbrauch von 27 kWh. Die Sauna wurde nach der Sommerpause 2022 zunächst nicht wieder in Betrieb genommen.

Zusätzliche Maßnahmen in den Verwaltungsgebäuden:

Bei Sanierung wurden in Fluren Bewegungsmelder für die Beleuchtung eingebaut.

Die Dienst-PCs können auch im Falle von Heimarbeit von zu Hause aus gestartet und auch wieder heruntergefahren werden.

Straßenbeleuchtung:

Mit der AggerEnergie finden derzeit Abstimmungen darüber statt, ob ein partielles u./o. zeitliches Ausschalten der Straßenbeleuchtung unter Beachtung von Sicherheitsaspekten etc. zur weiteren Energieeinsparung erfolgen könnte.

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass im Bestandsnetz der Straßenbeleuchtung historisch bedingt nur eine Schaltphase vorhanden ist. Demzufolge ist beispielsweise eine Nachtabschaltung nur „ganz oder gar nicht“ möglich. An den Leuchtpunkten, an denen im Rahmen der turnusmäßigen Wartung das Leuchtmittel ausgetauscht wird, wird bereits ein LED-Leuchtmittel eingebaut, dessen einzelne Steuerung so programmiert werden kann, dass nachts eine Leistungsreduzierung vorgesehen wird.

Über weitergehende Gespräche mit der AggerEnergie zur Modernisierung des Leuchtenparks wird die Verwaltung zu einem späteren Zeitpunkt separat berichten.

In Vertretung
Steinwartz
Beigeordneter